

Unsere Freiwillige Feuerwehr – Löschzug Eilendorf

Nach mehr als 30 Jahren im Dienste des Eilendorfer Löschzugs verabschiedete die freiwillige Feuerwehr an der Von-Coels-Straße ihr altes Löschfahrzeug. Dank guter Pflege und Handhabung

war das Einsatzfahrzeug bereits zehn Jahre über der Norm im Dienste der Feuerwehr unterwegs. Dem Eilendorfer Löschzug wurde durch den Leiter der Feuerwehr, Leitender Branddirektor Dipl.-Ing. Jürgen Wolff,



Jährlich müssen die Mitglieder den Beweis erbringen, dass sie die erforderlichen körperlichen Leistungen erfüllen und theoretische Fachkenntnisse besitzen.

im Beisein des stellvertretenden Bezirksbürgermeister Rolf Schäfer, am 17.03.2013 ein modernes Löschfahrzeug mit neuester Technik übergeben.

„Damit auch dieses Fahrzeug, genau wie das Vorherige, viele Jahre und möglichst Jahrzehnte, bei Hilfeleistungen und Löscharbeiten problemlos eingesetzt werden kann“, versprach Thomas Sion als Löschzugführer im Namen der Mitglieder bei der Übergabe des neuen Fahrzeuges, dass dieses „von allen Mitgliedern gehegt und gepflegt werde“. Damit aber auch von „OBEN“ bei den Einsätzen Hilfe und Unterstützung erfolgt, wurde das Fahrzeug vom Feuerwehrseelsorger Pater Georg und Pfarrvikar Dr. Dückers eingesegnet.

Bei der Übergabe wurde auch angesprochen, dass die Mit-

glieder vom Eilendorfer Löschzug im Jahr 2001 ein neues Löschfahrzeug anlehnten, weil das alte Fahrzeug noch im Bestzustand war und sie die Neuanschaffung als Steuergeldverschwendung ansahen. Außerdem entsprach das damals vorgesehene Fahrzeug nicht den Erfordernissen für den Ortsteil Eilendorf. Dieser Vorgang war in der Geschichte der Aachener Feuerwehr einmalig und ein Ärgernis für den damaligen Chef der Wehr. Die Nachwirkungen der Verhinderung von Steuergeldverschwendung hat der Löschzug Eilendorf jahrelang negativ zu spüren bekommen.

Nach der ersten Freude über das neue moderne Löschfahrzeug, stellt sich für die Eilendorfer Feuerwehr jedoch ein Problem. Das Fahrzeug, wel-



Die Mannschaft, die beim Bürgerfest aktiv tätig war, mit dem neuen Fahrzeug.

und Gemeinden in Deutschland, ohne freiwillige Helfer den Brand- und Katastrophenschutz, so wie er vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist, nicht garantieren kann, ist der Bestand der Löschzüge in den Aachener Stadtbezirken von größter Wichtigkeit.

Auch der Löschzug in Eilendorf kann nur dann gute Hilfeleistungen erbringen und

die gesetzlichen Vorgaben erfüllen, wenn der dauerhafte Fortbestand durch genügend Mitglieder gesichert ist. Interessierte, die nicht nur Unterhaltung suchen, sondern im Notfall auch anderen Bürgern helfen wollen, können ab dem 11. Lebensjahr eintreten. Migranten und Zugezogene finden im Löschzug genau wie alle Eilendorfer, sicher neue Freunde und Möglichkeiten des Helfens.

Der Löschzug Eilendorf freut sich über jeden Interessenten und für weitere Fragen steht Ihnen gerne: Thomas Sion Telefon: 0241/563093. e-Mail: thomas.sion@gully-ei.de, zur Verfügung.



Auch Thomas Sion als Löschzugführer muss jährlich, genau wie alle Mitglieder, seine fachlichen Kenntnisse beim Leistungstest unter Beweis stellen.

(alle Bilder: Freiwillige Feuerwehr - Löschzug Eilendorf)